

18. SEPTEMBER

Die Selbstwahrnehmung des Kindes



Erziehe dein Kind schon in jungen Jahren –
es wird die Erziehung nicht vergessen, auch wenn es älter wird.

Sprüche 22,6 (HFA)

Ihre Hauptaufgabe als Eltern besteht darin, Ihr Kind zu Christus zu führen und ihm zu helfen, seine Identität in Christus zu finden. Wenn ein Kind geboren wird, ist es total abhängig von seinen leiblichen Eltern, die es ernähren, seine Windeln wechseln und es beschützen. Der Weg von der Kindheit zur Pubertät und dann zum Erwachsensein ist der Prozess eines Kindes aus der totalen Abhängigkeit zur völligen Unabhängigkeit einer erwachsenen Person. In diesem Prozess finden Kinder nach und nach heraus, wer sie als Individuen sind. Sie bewegen sich langsam weg von Personen, Gedanken und Ideen, die ihnen durch ihre Eltern vermittelt wurden und bewegen sich hin zu Personen, Gedanken und Ideen, die sie sich selbst ausgewählt haben.

Ein Kind ist fähig, Gottes Liebe und Schutz zu verstehen und schon in jungen Jahren Jesus Christus als Erlöser anzunehmen. Aber seine geistliche Identität zu verstehen, ist ein Prozess, der einige Jahre in Anspruch nimmt. In diesem Prozess verlagert sich die Abhängigkeit von den Eltern in die Abhängigkeit von Gott.

Im Alter von ungefähr zwölf Jahren beschäftigen sich Kinder stark mit der Frage ihrer Identität. Forscher, die sich mit der kognitiven Entwicklung befassen, sagen, dass die meisten Zwölfjährigen wie Erwachsene denken können. Sie sind fähig, abstrakt zu denken und Symbole zu verstehen. Das ist von Bedeutung, wenn wir uns daran erinnern, dass Jesus mit zwölf Jahren zum ersten Mal in der Öffentlichkeit aufgetreten ist. Ausserdem wird die jüdische Zeremonie *Bar Mizwa* seit Jahrhunderten gefeiert, wenn ein Junge 13 Jahre alt wird, denn die Juden sind überzeugt, dass ein Junge in diesem Alter ein Mann wird. In vielen Kirchen wird die Konfirmation im Alter von etwa 13 Jahren gefeiert.

Ich denke, dass wir einem Kind im Alter von etwa 12 - 13 Jahren helfen sollten, seine eigene geistliche Identität zu finden. Evangelikale tendieren dazu, ihr diesbezügliches Engagement während der Grundschulphase zu reduzieren und konzentrieren sich eher auf die Zeit der Highschool. Für manche Kinder ist es dann jedoch zu spät, sich mit ihrer geistlichen Identität zu befassen. Machen Sie bei Ihren Kindern nicht diesen Fehler: Sie müssen frühzeitig beginnen, Ihren Kindern zu vermitteln, wer sie als Kinder Gottes sind und was ihre Identität geistlich für sie bedeutet. Sich selbst so zu sehen, wie Gott es sieht, ist die wichtigste Wahrnehmung, die ein Kind je haben kann. Wenn Ihre Kinder ihre Identität nicht in Christus finden, dann werden sie sie in der Welt finden.



Lieber Vater, hilf mir, meine Kinder in eine Beziehung zu Dir zu führen,
sodass sie ihre Identität in Christus finden können.

